

Gemeinde Aedermansdorf

Infoblatt

41. Ausgabe März 2010

Geschätzte Einwohnerinnen und Einwohner von Aedermansdorf

Es wird wieder Zeit, Sie über die Geschehnisse in unserer Gemeinde zu informieren.

Dies und das aus unserer Gemeinde

Brunnersbergschule

Wie man der Tagespresse entnehmen konnte, kann ein Kind von der Oberen Wengi den Kindergarten der Brunnersbergschule besuchen, obwohl Schüler von der Oberen Wengi eigentlich die Schule in Matzendorf besuchen müssten. Es heisst zwar, es gehe um den Besuch des Kindergartens, dass das aber für die Schule und für die andern Kinder der Familie wegweisend sein wird, ist allen klar. Die Rekurse der Gemeinde Matzendorf haben nichts genutzt. Was wirft das nun für Aedermansdorf für Fragen auf?

Dazu vorerst ein kleiner geschichtlicher Exkurs: Bis im Jahre 1999 führte der Kanton diese Schule direkt. Schulpräsident war der Oberamtmann von Amtes wegen. Damals entschloss sich der Kanton, diese Schule entweder zu schliessen oder die betroffenen Gemeinden Aedermansdorf, Laupersdorf, Matzendorf und Mümliswil treten als Träger der Schule auf. Nach einigen Diskussionen übernahmen die Gemeinden die Schule und sie konnte weitergeführt werden. Für die Kosten haben seither die Gemeinden im Verhältnis ihrer Einwohnerzahlen aufzukommen, wobei der Kanton die Lehrerbesoldung wie bei den andern Schulen subventioniert. Gleichzeitig wurde eine Vereinbarung getroffen, in welcher die Höfe genau aufgezählt wurden, welche ihre Kinder in die Brunnersbergschule schicken sollten.

Nun entscheidet das AVK entgegen dieser Vereinbarung, dass auch ein Kind von ausserhalb des Perimeters die Schule auf dem Brunnersberg besuchen kann. Dieser Entscheid wird vom Verwaltungsgericht gestützt.

Dies wirft für uns natürlich einige Fragen auf, wobei einige Fragen erneut gestellt werden müssen:

- Ist die Vereinbarung von 1999 damit hinfällig?
- Können in Zukunft weitere Familien auf Gesuch hin ihre Kinder dort zur Schule schicken, wo sie möchten?
In diesem speziellen Fall stellt sich die Frage, ob man so immer die nötige Anzahl Schüler „organisieren“ kann, um die Schule aufrecht zu erhalten.
- Wollen wir vier Gemeinden eine Schule mit 8 bis 10 Kindern in einer Zeit aufrecht erhalten, wo in den Dorfschulen sofort Pensen gestrichen werden, wenn auch nur ein Kind fehlt?
- Sind wir noch bereit, eine Schule zu tragen, in welcher ein Kind mehr als das Doppelte eines Schülers im Dorf kostet.
- Die Hauptfrage ist aber:
Ist es pädagogisch sinnvoll, die Kinder in einer Umgebung zur Schule gehen zu lassen, die es so kaum mehr gibt.

Diese Fragen können im Moment nicht beantwortet werden, müssen aber in naher Zukunft unter den vier Trägergemeinden diskutiert und beantwortet werden.

Umfrage

Nach den Sommerferien dieses Jahres werden Sie mit der Post einen Fragebogen erhalten, wo wir die Wünsche und Anliegen der Aedermansdörfer Einwohner eruiieren möchten. Dieser Fragebogen ist momentan in Arbeit. Damit möchte der Gemeinderat von möglichst vielen Einwohnern des Dorfes eine Stellungnahme erhalten.

Wir hoffen natürlich auf eine grosse Anzahl Aedermansdörfer, die dabei mitmachen.

Kehricht

Leider sieht man in letzter Zeit immer wieder Kehrichtsäcke, welche bereits Tage vor der Kehrichtab-

fuhr an die Strasse gestellt werden und dann von Wildtieren beschädigt werden. Im Namen aller Einwohner bitte ich Sie, Kehrichtsäcke erst am Tage der Kehrichtabfuhr an die Strasse zu stellen.

Der Container im Oberdorf ist für die Höfe Allmend, Fluhmatt, Hinterfluh und Grossrieden gedacht. Die Anwohner im Oberdorf möchten bitte ihre Kehrichtsäcke erst am Montag dazustellen.

Spielgeräte auf dem Schulhausplatz

In diesem Jahre wurde ein Betrag von Fr. 40'000.- für die Anschaffung von Spielgeräten auf dem Schulhausplatz budgetiert. Ein vermeintlich grosser Betrag, geht man aber an die Planung, zeigt sich, dass mit diesem Geld gar nicht so viel möglich ist. Eine kleine Verzögerung gab es wegen Meinungsverschiedenheiten zwischen der Baukommission und dem Gemeinderat. In einem sehr konstruktiven und guten Gespräch konnten diese Differenzen ausgeräumt werden. Ein tolles Beispiel, wie Konflikte vermieden werden können, wenn fair und offen miteinander kommuniziert wird.

Bruno Born, Gemeindepräsident

Aus der Schule

Aus der Sicht einer Schülerin: Skilager 2010



Am 21. März gingen wir ins Skilager. Alle freuten sich auf diesen Tag. Wir hatten schon unsere Taschen und was sonst noch so alles mit musste gepackt. Am Sonntag ging es auch schon los. Es hatten sich alle Kinder aus Aedermannsdorf auf dem Schulhausplatz versammelt. Die Lehrpersonen luden das Gepäck in den Car. Bald darauf ging es auch schon los. Der Car fuhr nach Herbsteswil, um noch die restlichen Kinder abzuholen. Von Herbsteswil aus ging es dann weiter Richtung Fideris. An einer Autobahnraststätte machten wir eine Pause von ca. 20 Minuten. Schlussendlich fuhren wir noch das letzte Stück bis nach Fideris weiter. Angekommen in Fideris mussten wir in Büsschen umsteigen, weil der Car diese schmale Strasse nicht hoch gekommen wäre. Als wir in unserem Skihaus (Arflina) angekommen waren, luden wir unser Gepäck aus dem

Anhänger aus. Uns war von der langen Fahrt vermutlich etwas übel geworden. Die Leiter machten die Zimmerverteilung. Wir hatten 3 Stockwerke zur Verfügung. Nachdem alle ihren Schlafplatz bezogen hatten, gingen alle Kinder in den Gemeinschaftsraum. Dort wurden uns die Leitpersonen vorgestellt und Dinge, die wir wissen sollten sind uns mitgeteilt worden. Dann endlich konnten wir auf die Ski. Jedes Kind musste zuerst einen Hang herunter fahren, damit die Leiter sie in eine Gruppe einteilen konnten. Wir hatten jeden Halbtage einen anderen Skilehrer. Jeden Abend gab es einen besonderen Anlass. Am Mittwoch gingen alle Kinder Nachtskifahren. Am Montag konnte die 6. Klasse die Disco organisieren, wo die Lehrer nicht dabei sein durften. Am Dienstag fuhren wir mit einem Skilift hoch und fuhren alle hintereinander mit einer Fackel in der Hand hinunter. Und am Donnerstag war noch der bunte Abend den auch wieder die 6. Klasse organisieren musste aber diesmal mit den Lehrern. Am Mittag fuhren wir jeweils bis um halb 12 Ski und am Nachmittag ca. bis um vier.



Die Küchenmannschaft vollbrachte mit jeder Mahlzeit ein richtiges kleines Wunder. Beim Mittag und beim Abend essen, hatten wir jeweils eine warme Mahlzeit. Jedes Kind musste von Zuhause ein Küchentuch mitbringen. Wenn wir fertig waren mit essen gab Herr Born die nächste Küchenmannschaft bekannt. Er suchte sich einfach Kinder aus die an den Tischen sassen und einen Tag lang in der Küche abtrocknen sollten. Eigentlich hatten wir eine Spülmaschine, doch die ging leider kaputt und wir mussten ein paar Mal von Hand abwaschen. Doch bald darauf funktionierte die Maschine wieder. Auch das Licht war einmal defekt und wir sassen ca. 1 Stunde im Dunkeln. Dieses Jahr hatten wir Glück und es gab keine schlimmen Unfälle. Am Freitag mussten wir noch das Haus putzen. Die Leiter teilten uns in die verschiedenen Stockwerke ein. Zuerst brachten wir unser Gepäck nach unten. Danach staubsaugerten wir die Zimmerböden oder wischten sie. Alle Kissen und alle Decken mussten abgezogen werden. Als alles geputzt war, gingen alle Kinder heraus um zu warten. Draussen stand ein Tisch bereit, auf dem Kuchen und Salziges bereit lag. Dort konnten sich alle Kinder bedienen. Die Büsschen kamen, um uns wieder

abzuholen. Es ging wieder diesen schmalen und holperigen Weg hinunter. Unten stand schon der Car bereit. Alle Kinder stiegen ein und es ging ab nach Hause. Im Car wurden uns noch die Küchentücher verteilt. An einer grossen Raststätte machten wir wieder halt. Es war ein grosses Gebäude in dem es Kleiderläden hatte. Auch dort hatten wir wieder 20 min. Zeit. Als die Zeit um war, versammelten sich alle Kinder vor dem Car und wir fuhren wieder nach Hause. Zuerst luden wir die Herbetswiler ab und danach fuhren wir nach Aedermannsdorf.

Ein tolles Lager ging damit zu Ende.

Katja Weber, 6. Klasse

Beitrag der Werk- Umweltkommission

Heckenpflegetag

Am 13. März hat die Werk- & Umweltkommission wiederum zum Heckenpflegetag eingeladen. Zur grossen Freude der Kommissionsmitglieder haben sich rund 30 Helferinnen und Helfer beim Walkibach eingefunden, um die angezeichneten Bäume, Sträucher und Stauden zu fällen. Der Anlass wurde zu einem vollen Erfolg und endete glücklicherweise unfallfrei. Die Kommissionsmitglieder möchten sich bei allen Beteiligten für den uneigennütigen Einsatz herzlich bedanken.

Entsorgungsplatz

Die Gestaltung des Entsorgungsplatzes beim Gallihaus hat sich wegen der kalten Temperaturen stark verzögert. Nun sind die Arbeiten soweit abgeschlossen, dass die Entsorgung wieder im gewohnten Rahmen erfolgen kann. Achten Sie beim Deponieren von Ästen und Sträuchern auf die Beschilderung des neuen Lagerplatzes. Wir bitten Sie um die nötige Disziplin und Ordnung beim Entsorgen.

Werk- & Umweltkommission

Zivilstandsfälle

Geburten

- **Burch Patrizia**
geboren am 23. Januar 2010
Tochter des Marcel und der
Brigitte geb. Bürgler

Veranstaltungen

8. Mai 2010

Röm. kath. Kirchgemeinde / MG Konkordia
Firmung / Ständchen

29. Mai 2010

Schützengesellschaft Aedermannsdorf
OP-Schiesstag, Schützenhaus

3. Juni 2010

Pfarreirat / MG Konkordia
Fronleichnam, Aedermannsdorf

11. – 13. Juni 2010

MG Konkordia Aedermannsdorf
Luzerner Kant. Musikfest

16. Juni 2010

Frauengemeinschaft
Vereinsreise, Thun

23. Juni 2010

Gemeinde
Gemeindeversammlung

24. Juni 2010

MG Konkordia Aedermannsdorf
Marschmusikparade, Solothurn

26. Juni 2010

MG Konkordia Aedermannsdorf
Regionalmusiktag, Egerkingen

26. Juni 2010

Schützengesellschaft Aedermannsdorf
Eidg. Schützenfest, Aarau

2. Juli 2010

Schützengesellschaft Aedermannsdorf
OP Schiesstag, Schützenhaus

Vereine



Ein herzliches Dankeschön

Die Guggenmusik Trommelschläger bedankt sich nochmals in aller Form bei der Dorfbevölkerung. Auch in diesem Jahr darf der Verein nach der Fasnacht 2010 auf ein sehr erfolgreiches Jahr zurückblicken. Sie, liebe Aedermannsdorferinnen und Aedermannsdorfer tragen mit Ihrem Verständnis, wenn es mal etwas lärmreicher ist oder durch Ihren Besuch an den verschiedenen Anlässen wie TS-Apéro, Hundsverlochete, Schöpflifest und der Fasnacht allgemein, sehr viel zum Vereinswohl bei.

TS-Gugge Aedermannsdorf

Schützengesellschaft Aedermannsdorf

Generalversammlung 2010

40 Vereinsmitglieder und Gäste folgten der Einladung zur 138. Generalversammlung der Schützengesellschaft Aedermannsdorf. Einen speziellen Willkommensgruss richtete der Präsident Urs Stampfli an die Fahnenpatin Leonie Vogt, an die anwesenden Ehrenmitglieder, sowie an die neue Schützenhaus - Abwartin Nicole Uhl.

Präsident Stampfli liess in seinem Jahresbericht das verflossene Vereinsjahr noch einmal Revue passieren. Höhepunkte bildeten die Durchführung des Feldschiessens und der Bezirksrunde der Schweizerischen Gruppenmeisterschaft, zusammen mit dem Sportschützen Herbetswil und die Teilnahme am Freiburger Kantonalschützenfest. Ganz besondere Erwähnung fand der Aufstieg in die Liga B der Solothurner Mannschaftsmeisterschaft. Das Freund-

schaftsschiessen bei unseren Schützenkameraden in Wangen an der Aare und die Besuche zahlreicher Gruppen B Schiessen rundeten das reich befrachtete Jahresprogramm 2009 ab. Als erfreuliche Tatsache konnte festgestellt werden, dass sich wiederum einige Jungschützen und Jugendliche sehr aktiv am Vereinsgeschehen beteiligten.

Die Beteiligung am Schöpflifest im August 2009 wirkte sich für die SG Aedermansdorf finanziell nicht positiv aus. Auf eine weitere Beteiligung wird deshalb verzichtet. Trotzdem konnte Kassier Paul Allemann von einer kleinen Vermögensvermehrung berichten.

In den letzten 15 Jahren durften die Aedermansdörfer Schützen auf die zuverlässige Arbeit von Brigitte Husstein als Schützenhaus - Abwartin zählen. Brigitte erledigte während all der Jahre die Arbeit zur vollsten Zufriedenheit. Auch bei internen Anlässen wie Eröffnungsschiessen, Freundschaftsschiessen und Endschiessen war Brigitte immer zur Stelle, wenn jemand gebraucht wurde. Für ihren ausserordentlichen Einsatz für die Aedermansdörfer Schützen wurde sie mit der Ehrenmitgliedschaft ausgezeichnet. Wie schon oben erwähnt, konnte in der Person von Nicole Uhl eine Nachfolgerin gefunden werden.

Norbert Stampfli hat nach 14 - jähriger Tätigkeit als Jungschützenleiter demissioniert. Der Präsident dankte ihm für sein grosses Engagement zu Gunsten des Schützen - Nachwuchses. Als Munitionsverwalter verbleibt Norbert im Vorstand. Aufgrund seiner grossen Verdienste um unseren Verein ernannte ihn die Generalversammlung zum Ehrenmitglied. Als Nachfolger von Norbert wurde André Gunziger einstimmig als neuer Jungschützenleiter gewählt.

Bei der Vereinsmeisterschaft schwang Marcel Stampfli (sen.) oben auf. Auf dem zweiten Rang platzierte sich Charles Gunziger, vor Paul Allemann, Heinz Stampfli und Manuel Stampfli. Bei den Jungschützen gewann Claudio Stampfli vor Markus Husstein und Jasmin Fluri.

Der Höhepunkt des Vereinsjahres 2010 bildet die Teilnahme am Eidgenössischen Schützenfest. 28 Schützen haben sich angemeldet und werden am 26. Juni 2010 nach Aarau (Ruppertswil) reisen. Nach sehr guten Resultaten beim Besuch der letzten Kantonalen und Eidgenössischen Schützenfesten sind die Erwartungen von uns an das gewünschte Resultat gestiegen. Trainingstage sind vor dem grossen Anlass genügend im Jahresprogramm vorgesehen, so dass wir gut vorbereitet ans Eidgenössische fahren können. Wir hoffen natürlich, dass wir unser Programm bei guten Wetterverhältnissen absolvieren können. Nebst der Erwartung eines guten Sektionsresultates wird an einem solchen Anlass auch der Pflege der Kameradschaft grosse Bedeutung beigemessen.

Die Hundemarken können noch bis 15. Mai 2010 bezogen werden.

Samariterverein **Aedermansdorf**

Der Samariterverein Aedermansdorf

SUCHT GENAU DICH

Bei regelmässigen Übungen und Vorträgen erhältst Du wertvolle Kenntnisse in erster Hilfe, die Dir im Alltag, ob zu Hause, an der Arbeit oder unterwegs nützlich sein können.

Du lernst bei Unfällen, plötzlichen Krankheiten und sonstigen Notsituationen in deiner Nachbarschaft richtig zu reagieren.

Aber auch die Geselligkeit kommt bei uns nicht zu kurz

Fühlst Du Dich angesprochen?

Jeweils am ersten Montag im Monat finden unsere Übungen statt. Du bist herzlich eingeladen bei uns unverbindlich mal rein zuschauen.

Interesse geweckt?

Schau doch bei unserer gemeinsamen Übung mit der Feuerwehr am Freitag 28. Mai vorbei.

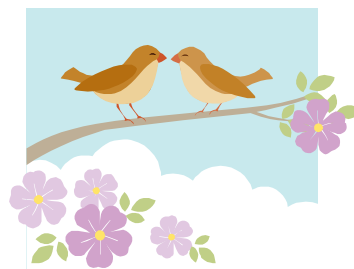
Es würde uns sehr freuen, Dich bei uns begrüßen zu können.

Für weitere Fragen wende Dich an unsere Präsidentin

Maja Vogt, Tel. 062 394 18 64

**Herzlichen Dank für das Vertrauen,
das wir stets von Ihnen erfahren dürfen**

**Wir wünschen Ihnen eine schönen und
warmen Frühling**



Der Gemeinderat und die Verwaltung